

Anlage zu TOP 13.1

Zu Frage 1.

Bei wie vielen Einwohnerinnen und Einwohner welche Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis eingetragen sind und wie viele Einwohnerinnen und Einwohner „gleichgestellt“ wurden.

Insgesamt wurden 2.586 Ausweise ausgestellt.

Zahlen für Meckenheim	Anzahl	%
Merkzeichen G	1063	41,11
Merkzeichen aG	302	11,68
Merkzeichen B	591	22,85
Merkzeichen RF	293	11,33
Merkzeichen H	295	11,41
Merkzeichen 1.Kl	3	0,12
Merkzeichen BL	31	1,20
Merkzeichen GL	8	0,31
	2586	100

Quelle: Rhein-Sieg-Kreis 30.6.2011. neueres Zahlenmaterial liegt nicht vor.

Merkzeichen „G“ erhebliche Gehbehinderung

Merkzeichen „aG“ außergewöhnliche Gehbehinderung

Merkzeichen „B“ Notwendigkeit ständiger Begleitung

Merkzeichen „RF“ Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht

Merkzeichen „H“ Hilflosigkeit

Merkzeichen 1 Kl. 1. Klasse“ Benutzung der 1. Wagenklasse mit Fahrausweis für die 2. Wagenklasse

Merkzeichen „Bl“ Blindheit

Merkzeichen Gl Gehörlos

Über die Gleichstellung von „Schwerbehinderten“ erfolgt keine Datenspeicherung.

Zum Vergleich: Anteil der schwerbehinderten Menschen in NRW

Art der schwersten Behinderung	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2009	
	insgesamt	in Prozent aller Schwerbehinderten
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	9 323	0,6
Funktionseinschränkungen von Gliedmaßen	199 303	12,0
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	183 548	11,1
Blindheit und Sehbehinderung	68 869	4,2
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	59 585	3,6
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellung u. a.	38 348	2,3
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	349 901	21,1
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	261 008	15,8
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	486 570	29,4
Insgesamt	1 656 455	100

Allgemein:

Der Rhein-Sieg-Kreis hat den letzten Pflegeplan 2010 herausgegeben. Auf 90 Seiten wird von Demografie, Entwicklung von ambulanter Pflege, bis betreutem Wohnen und weiteren Planungen örtlich und überörtlich das Versorgungssystem dargestellt.

http://www.rhein-sieg-kreis.de/imperia/md/content/cms100/buergerservice/aemter/amt_50/pflegeplan_2010-neu.pdf

Google Suche : Pflegeplanung 2010 Rhein-Sieg-Kreis

Zu Frage 2.

für wie viele Einwohnerinnen und Einwohner eine Pflegestufe (differenziert nach Pflegestufe 1,2 und 3) festgesetzt wurde und wie viele stationären Pflegeplätze in Meckenheim zur Verfügung stehen?

Aus dem Pflegeplan 2010 ist ersichtlich, dass es in Meckenheim derzeit 2 stationäre Einrichtungen mit insgesamt 160 Pflegeplätzen gibt. Geplant ist derzeit ein Zuwachs von 28 Plätzen durch den Neubau "Hauswohngemeinschaft" St.Josef.

Nach einer Vorausberechnung im Pflegeplan 2010 durch den Rhein-Sieg-Kreis wird sich die Anzahl der Pflegebedürftigen für Meckenheim bis ins Jahr 2015 auf **741 Personen** erhöhen.

Eine Spezifizierung in die einzelnen Pflegestufen werden von den Krankenkassen nicht vorgenommen.

Zu Frage 3.

Wie viele Plätze für „Betreutes Wohnen“ in Meckenheim zur Verfügung stehen?

Es stehen in Meckenheim 52 Wohneinheiten des "Betreuten Wohnens" zur Verfügung. Für das Jahr 2020 wurde in der Pflegeplanung allerdings ein Bedarf für den Bereich der Stadt Meckenheim von 285 Plätzen ermittelt.